

Grußworte

Grußwort Bürgermeister Gleitsmann

Liebe Leser, liebe Gäste
und liebe Nutzer des „Bibelweges“.

Wege verbinden, Wege geben eine Richtung vor, Wege
führen uns Richtung Ziel.

Die Bibel zeigt uns Christen den Weg. Ökumene – der
Dialog und die Zusammenarbeit zwischen christlichen
Konfessionen – war der Anlass, der Taktgeber für dieses
gemeinsam geschaffene Werk von drei Kirchengemeinden. Unschwer zu
erkennen ist der Stolz aller Beteiligten auf das Geschaffene.



Für jeden Bürger gibt der Weg die Möglichkeit, jenen Weg für seine eigenen
Beweggründe zu nutzen. Jeder kann für sich entscheiden, wie weit er gehen
möchte, wie weit er gehen kann, wo er einsteigen oder beginnen will.

Die regelmäßig wechselnden Bildnisse in den Stelen regen an, die
Bibelgeschichte zu erleben auf dem Weg. Innehalten und auch mal Nachdenken,
so ist der Sinn dieses Weges.

Viele fleißige Hände, vom einfachen Handwerker bis zum Künstler, haben an der
Erschaffung des Weges mitgewirkt. Jeder mit seinen ihm gegebenen
Möglichkeiten, auf seine eigene Art. So denke ich, dass dieser „Bibelweg“ sehr
lange Bestand haben wird und auch entsprechend gepflegt und genutzt wird.

Vielen Dank unserem Herrn Pfarrer Torsten Bader, der Ideengeber und Motor
dieses Weges. Sein positives Denken in Richtung Ökumene hat die Christen
motiviert, miteinander, gemeindeübergreifend, etwas zu schaffen, was aus
meiner Sicht auch Bestand haben wird.

Friedrich Gleitsmann
Erster Bürgermeister
Markt Wachenroth

Liebe Besucher, Gläubige und Wanderfreunde,

ich heiße Sie bei uns im Herzen des Reichen Ebrachgrundes
Herzlich willkommen.

Genießen Sie den Rundweg durch unsere reizvolle
Landschaft und schmücken Ortschaften und fördern Sie
Ihr Interesse und Verständnis zur Bibel. Mit den
wechselnden Motiven und der Gestaltung durch drei begnadete Künstler sind
die Rundwege „Kreuzweg“, „Auferstehungsweg“ und „Bibelweg“ unabhängig
von der Jahreszeit eine besondere Sehenswürdigkeit im Herzen Frankens.



Bei der Gestaltung der Bildelemente wurde darauf geachtet, dass diese
informativ aufgearbeitet sind, und den Glauben der christlichen Konfessionen
anschaulich wiedergeben.

Anlass war der Ökumenische Kirchentag 2010, hierzu wurde der ökumenische
Bibelweg von den drei benachbarten kirchlichen Gemeinden St. Gertrud
Wachenroth, Schloßkirche Weingartsgreuth und Maria+ Kilian Mühlhausen über
die Gemeindegrenzen der Märkte Mühlhausen und Wachenroth hin realisiert.
Dieses Projekt schafft Verständnis unter den verschiedenen Konfessionen und
bringt Vertrauen seinen Mitmenschen gegenüber.

Schalten Sie ab vom Alltagsstress und erkunden sie den Rundweg ob zu Fuß
oder mit dem Rad, finden Sie Ruhe, nicht nur zur inneren Einkehr, sondern
genießen Sie auch unsere kulinarischen Köstlichkeiten, die in den heimischen
Gaststätten den Weg säumen.

Ihr

Klaus Faatz
Erster Bürgermeister
Markt Mühlhausen

Liebe LeserInnEn dieses Büchleins, liebe Wandernde,

herzlich willkommen im Reichen Ebrachgrund. Sie haben ein Büchlein mit doppeltem Nutzen in der Hand: Sie können den **Bibelweg** rund um die Orte Mühlhausen, Weingartsgreuth, Wachenroth, Albach und Decheldorf unter Ihre Füße nehmen und dabei genießend lesen, meditieren, beten entlang der Gedanken, die ein zahlreiches und engagiertes Team Ehrenamtlicher aus unseren Pfarreien zusammengestellt hat. Genauso gut können Sie diesen Weg gedanklich abschreiten, vielleicht am knisternden Ofenfeuer, gemütlich von zu Hause aus, oder auf der Terrasse sitzend; die Bildtafeln sind alle abgedruckt.

Kurz einige Worte zur Entstehung dieses Weges: im Jahr 2010 startete der „Zweite ökumenische Kirchentag“ in München unter dem Titel **Auf dem Weg**. Die Veranstaltenden gelobten Zuschüsse aus für Projekte, die das Motto eindrücklich, nachhaltig umsetzen würden. Wir dachten, dass ein echter Weg – und das ist er: – eindrücklich sein könnte und er könnte auch nachhaltig sein, wenn die Konstruktion der Stelen dies wäre. Und sie ist es. Dank an Herrn Erhard, Herrn Dresel und die Firma Röckelein.

Warum dann die Dreiteilung: Kreuz-, Auferstehungs- und Bibelweg? Traditionell werden Kreuzwege in der katholischen Frömmigkeit gepflegt, ein solcher pur wäre also wenig ökumenisch. Aber: bei Kreuzwegen gibt es manchmal eine 15te Station: die Auferstehung Jesu. Wenn man 14 biblische Auferstehungserzählungen finden könnte? Dann hätte man einen zweiten kompletten Weg! Nun sind aber drei Kirchengemeinden beteiligt ... darum sollten die Gläubigen auch wirklich beteiligt sein. Also eine Umfrage: „Der mir persönlich am nächsten stehende Bibeltext lautet ...?“. Aus über 200 Antworten hat das Team wiederum 14 ausgewählt, ein wenig auch nach Kategorien wie „Kirchenjahr“, „Gleichnisse“, „Wunder“, „Texte mit Leuchtkraft“. Von hier aus lag dann der Gedanke nahe, dass jeder der drei Wege in einem anderen der Kirchenorte beginnen möge, der Kirchenjahreszeit zugeordnet. Und so beginnt der Kreuzweg (Aschermittwoch bis Karsamstag) in Wachenroth, der Auferstehungsweg (Ostersonntag bis Pfingsten) in Mühlhausen und der Bibelweg (Pfingsten bis Aschermittwoch) in Weingartsgreuth.

Nun viel Freude an diesem Buch und beim Erleben des Weges. Ihre

Richard Simmet (ehem. PGR-Vorsitzender Wachenroth),
Torsten Bader (ehem. Pfarrer Mühlhausen, Weingarstgreuth)